

Rollenkonflikt: Schüler, die Drogen nehmen

Beitrag von „Caro07“ vom 15. Juni 2019 14:53

[Zitat von Buntflieger](#)

Faktisch haben wir aber kaum Mittel, die Jugendlichen an ihrem Tun zu hindern.

Meine Erfahrungen in der Sekundarstufe sind zwar schon länger her. Aber: Habt ihr kein Suchtpräventionsprogramm, das in regelmäßigen Abständen durchläuft? Ich denke, so etwas sollte auf jeden Fall Standard sein.

Wir haben an der Grundschule ein Missbrauchsprogramm, das jedes Schuljahr ein Thema aufgreift, u.a. die Ich- Stärke und das Nein- Sagen und etwas Kleineres zu den Gefahren im Internet mit Elternabend. Das sind Aktionen in Zusammenarbeit mit der Sozialarbeit.

Zu den Eltern: Ich würde nicht gegebenenfalls die Eltern informieren, sondern immer, wenn so etwas auffällt als Klassenlehrkraft ein Elterngespräch suchen. Es sei denn, es sprechen irgendwelche häuslichen Verhältnisse dagegen, die das Ganze noch verschlimmern.